

Liebe Community der digitalen Programme,

Durch die Digitalisierung des Hochschulsektors entstehen neue Mobilitätsszenarien (Virtual Mobility), welche die Diversität der Studierenden in internationalen Austauschprogrammen erhöhen können. Dies ermöglicht immer mehr Studierenden aus aller Welt digitale, interkulturelle und problemlösungsorientierte Kompetenzen zu entwickeln. Dadurch werden sie dabei unterstützt, zukünftig als „[Global Citizens](#)“ zu agieren: junge Experten die ihr soziales, politisches, ökologisches und wirtschaftliches Handeln nicht länger nur aus der eigenen Sichtweise beurteilen, sondern als Teil einer großen internationalen Gemeinschaft handeln. Studierende erhalten somit essenzielle Kompetenzen, um eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten und aktiv die Erreichung der 17 [Sustainable Development Goals](#) zu gewährleisten. Da gerade Entwicklungs- und Schwellenländer stark von den Auswirkungen globaler Herausforderungen betroffen sind, sprachen wir in unserem letzten Stammtisch über **Digitalisierungsprojekte mit Partnern aus dem globalen Süden**. Die Digitalisierung von internationalen Studiengängen stößt bei der praktischen Umsetzung jedoch oftmals auf viele Herausforderungen.

Diese Erfahrung machte auch Enrico Behne, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Leipzig und Mitarbeiter des IP Digital Projekts „IP Digital Global Studies – Peace and Security in Africa“ (GSPSA). In diesem Projekt, das in Kooperation mit einem Institut in Äthiopien durchgeführt wird, werden alle 11 Module des Masterstudiengangs GSPSA und deren 26 Kurse überarbeitet und online implementiert. Dafür wird eine didaktische-methodische sowie digital-infrastrukturelle Erweiterung des Studienprogramms vorgenommen, u.a. durch die Bereicherung des Studiengangs mit OER-Portfolios die über den OER-Bestand der e-library „GSPSA“ einer breiteren Fachcommunity verfügbar gemacht werden. Dazu gehören zusätzlich erstellte Erklärvideos zum Thema „How to study online at the Global and European Studies Institute (GESI)“, in denen die Nutzung der digitalen Infrastruktur der Universität Leipzig erläutert wird. Des Weiteren wurde für die Masterstudierenden ein Podcast erstellt, sowie eine digitale „Summer School“ und digitale Einführungswochen organisiert.

Aus dem IP Digital Projekt wurden folgende **Learnings** und **Anpassungsstrategien für die Kooperation mit Hochschulen im globalen Süden** mitgenommen:

- Bereitstellung von Inhalten die eine geringere Bandbreite benötigen, z.B. Podcasts und andere Audioformate anstelle von Video-Streaming (VPN Verbindungen verbesserten zudem die Übertragungsqualität)
- Verwendung von Online-Anwendungen mit geringerer Bandbreite wie Slack, das Moodle-Forum, Etherpad, Miroboard
- Die Durchführung der Kommunikation und Lehre über gemischte und asynchrone Formate um Bandbreite einzusparen
- Die Durchführung von projektbasierten, kollaborativen Prüfungen und Aufgabenstellungen
- Abgabefristen für Aufgaben sollten aufgrund der technischen Probleme sowie kultureller Unterschiede flexibler gestaltet werden
- Diversifizierung der Kommunikationskanäle (z.B. Slack, WhatsApp, Facebook, etc.)
- Regelmäßige und enge Abstimmung zwischen Lehrenden und Dozierenden über diese Kommunikationskanäle

Mangelnde Bandbreite in Entwicklungsländern ist weiterhin eines der größten Probleme für virtuellen Austausch mit diesen Regionen. Auch in Deutschland führt eine schlechte Internetverbindung jedoch immer noch zu Problemen im digitalen Lehrbetrieb, zum Beispiel beim Thema „Digitales Prüfen“. Daher wollen wir uns im nächsten Stammtisch näher mit diesem Thema befassen.

Einladung zum nächsten Digitalisierungsstammtisch



GEÄNDERTER WOCHENTAG: Diesmal am **Dienstag, den 25.10.2022** // Uhrzeit: 13:00 – 14:00

Thema: **Feedback und Prüfen in hybrider Lernumgebung**

Projektpitch: Prof. Dr. Johannes Hamhaber, Frau Dr. Sudeh Dehnavi, Herr Dr. Georg Lamberty, TH Köln aus dem IVAC-Projekt „Hybrid International Teaching and Learning Community (hyTLC)“

Veranstaltungsankündigungen

- **Moving Target Digitalisation 22:** Die Registrierung für die Digitalisierungskonferenz des DAAD hybrid in Berlin und virtuell ist nun möglich unter: <https://www.daad.de/de/der-daad/was-wir-tun/digitalisierung/moving-target/>
- **18.10. – 20.10.22:** Smart Country Convention, Messe zur Digitalisierung des öffentlichen Sektors (E-Government, Smart City und Smart Region). Die Anmeldung ist kostenlos: <https://www.smartcountry.berlin/de/>
- **20.10.22:** Das Hochschulforum Digitalisierung lädt zur hybriden Konferenz „Let’s Talk Campus“ in Berlin und virtuell ein. Das Programm sowie den Link zur Anmeldung: [University:Future Festival und Let's Talk:Campus | University:Future Festival 2022 \(hfd.digital\)](#)
- **29.11. – 30.11.22:** Jena Online Symposium for Digital Education in STEM „digiPHOTON 2022“. Die Submission Deadline für eigene Beiträge ist der **06.11.22**. Die Veranstaltung findet online über Gather.town statt. Nähere Infos finden Sie im Mail-Anhang.

Lesenswert

- „**Klimaeffekte der Digitalisierung**“ [Digitalisierung und Nachhaltigkeit \(bitkom.org\)](#)
- „**The Sustainability of international higher education: Student mobility and global climate change**“ [The sustainability of international higher education: Student mobility and global climate change | Request PDF \(researchgate.net\)](#)

Wir laden Sie weiterhin dazu ein, uns Ihre eigenen Vernetzungsangebote bis zum 10. jedes Monats über community.digital@daad.de zukommen zu lassen, um sie im nächsten Briefing an die Community weiterzuleiten.

Sie können Informationen zu Veranstaltungen, Neuigkeiten aus Ihren Projekten sowie Fragen zu weiteren Digitalisierungsthemen im Hochschulbereich auch jederzeit in unserer [LinkedIn-Gruppe](#) mit der Community teilen.